

**1. Original-Titel:** Prevalence of Adenomas and Colorectal Cancer in Average Individual Risk Individuals: A Systematic Review and Meta-analysis.

**Autor:** Heitman SJ et al / Clin Gastroenterol Hepatol 2009;7:1272

**2. Original-Titel:** Efficacy of Annual Colonoscopic Surveillance in Individuals With Hereditary Nonpolyposis Colorectal Cancer

**Autor:** Engel C et al / Clin Gastroenterol Hepatol 2010;8:174-182

### **Kommentierung:**

Kommentar zu zwei Arbeiten von Prof. Dr. med. R. Porschen, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Klinikum Bremen-Ost

**Kommentar:** 03.02.2012

A. In eine Metaanalyse wurden 18 Studien (mittleres Alter der Studienteilnehmer: 56-69 Jahre) eingeschlossen. In dieser Analyse wurde die Prävalenz von Adenomen, kolorektalen Karzinomen, nicht-fortgeschrittenen Adenomen und fortgeschrittenen Adenomen (Größe > 1cm, villöse Anteile oder hochgradige Dysplasie) mit jeweils 30,2%, 0,3%, 17,7% und 5,7% berechnet.

B. Es wird eine multizentrische Arbeit von der Deutschen HNPCC Studiengruppe vorgelegt, in der die Effektivität der jährlichen Überwachung per Koloskopie bei Patienten mit HNPCC analysiert wird. Es wurden drei Gruppen von HNPCC Familien eingeschlossen:

1. solche mit nachgewiesener Keimbahnmutation in einem Mismatch Reperaturgen (MUT Gruppe).
2. solche ohne Nachweis einer Mutation, aber mit einer Mikrosatelliteninstabilität (MSI Gruppe) und
3. solche, die die Amsterdam Kriterien ohne Nachweis einer Mikrosatelliteninstabilität bilden (MSS Gruppe).

Insgesamt wurden 1126 Personen von 835 Familien eingeschlossen. Es wurden 1126 Indexkoloskopien und 2348 Nachsorge-Koloskopien durchgeführt (medianes Intervall zwischen den Koloskopien 12 Monate). Bei der ersten Koloskopie wurden in 2,5% der untersuchten Personen ein kolorektales Karzinom diagnostiziert. Neu auftretende kolorektale Karzinome oder fortgeschrittene Adenome wurden in 1,8% bzw. 2,8% der Kontrollkoloskopien gefunden. 28 kolorektale Karzinome wurden bei der initialen Koloskopie, 43 Karzinome bei Nachsorge-Koloskopien und 17 Karzinome durch Symptomatik entdeckt.

## ***Kommentar Expertenbeirat***



Tumoren, die bei einer Nachsorge-Koloskopie entdeckt wurden, wiesen ein signifikant niedrigeres Tumorstadium auf als solche, die aufgrund ihrer Symptomatik entdeckt wurden (TNM Stadium 0-II: 91% vs. 71%). Das kumulative Karzinomrisiko im Alter von 60 Jahren war vergleichbar in der MUT und MSI Gruppe (23%), bei der MSS Gruppe war es mit 1,8% signifikant niedriger. Somit ist eine jährliche Überwachungskoloskopie bei Personen mit HNPCC zu empfehlen. Eine weniger intensive Überwachung mag ein geeigneterer Ansatz bei MSS Familien sein.